

■ ■ ■ Erlebnisfeld "Wein"

Weinberg-Erlebnispfad - eine Erfolgsgeschichte

Vor gut einem Jahr wurde mit den Schülerinnen und Schülern der St. Georg Grundschule Lehmen der Weinbergerlebnispfad der Lehmer Razejunge in der Lehmer Würzlay eröffnet. Ziel des Vereins der Lehmer Razejunge war es, Kindern und Jugendlichen die einzigartige Kulturlandschaft der Terrassenmosel nahe zu bringen. Sie sollen für die einzigartige Flora und Fauna im vergleichsweise mediterranem Klima sensibilisiert werden. Auf einem gut begehbaren ca. 300 m langen Rundweg wurden von den Vereinsmitgliedern kompakt alle wesentlichen Merkmale der einzigartigen Kulturlandschaft der Terrassenmosel dargestellt und präsentiert.

Was ursprünglich als naturnahes Anschauungsobjekt speziell für unsere Jüngsten vorgesehen war, entpuppte sich über die Zeit zu einem beliebten Besuchsziel für Touristen, Erholungssuchende, Vereine, Kindergärten und Schulen. Inzwischen kommen auch wiederholt Touristen aus anderen Bundesländern, um den Erlebnispfad zu den unterschiedlichen Jahreszeiten zu erleben. Aufmerksam auf den Erlebnispfad werden sie oft über die informative Homepage der Razejunge. Bei geführten Radwanderungen von in- und ausländischen Besuchergruppen gehört der Erlebnispfad inzwischen zum festen Besuchspunkt ihrer Moseltour. Kindergärten aus der Umgebung, unterschiedliche Vereine, Schulklassen und Gruppen aus Seniorenheimen machen Ausflüge zum Weinberg-Erlebnispfad der Lehmer Razejunge. Besonders interessant gestaltet sich der Besuch in der Zeit zwischen Mitte April und Ende September. Doch auch die kühleren Monate haben ihre besonderen Reize.

Was macht den Weinberg-Erlebnispfad so attraktiv? Es ist das positive Naturerlebnis, erholsam und zugleich informativ mit all seinen Besonderheiten, die die Terrassenmosel auszeichnet. Das alles zusammenhängend auf ein paar hundert Quadratmetern, gut begehbar und interessant gestaltet. Nach einem Rundgang lädt der originelle Rastplatz mit Rebenpergola und Sitzgruppe zum Verweilen ein. Die Mosel und die Terrassenweinberge sind dabei stets gut im Blick.

Der mit dem Razejungelogo ausgezeichnete Pfad führt entlang an Jahrhunderte alten Trockenmauern mit kunstvollen Bruchsteintreppen, bauhistorisch wertvollen Handwerkerarbeiten, traditionellen Re-



benpflanzungen, mediterranen Lavendelfeldern mit Pfirsich- und Feigenbäumen.

Im Schulkräutergarten sind mittlerweile über 50 unterschiedliche, überwiegend wärmeliebende regional-typische Weinbergblumen und Kräuter zu bewundern. Sie verströmen während der Blüte einen betörenden Duft. Eine Vielzahl von Eidechsen, Bienen und über 30 Schmetterlingsarten bieten attraktive Fotomotive. "Schaufenster der Natur" fokussieren den Blick auf interessante Natur-Highlights. Thementafeln mit bildlichen Darstellungen informieren über die Artenvielfalt und Wissenswertem im Weinberg.

Das alles findet der interessierte Besucher im Razejungewingert in der Lehmener Würzlay, einem Leuchtpunkt der Mosel.

Kontakt:

Dieter Möhring

Erlenweg 33a

56332 Lehmen

E-Mail: d.moehring@freenet.de

Alle Fotos: Dieter Möhring



■■■ Erlebnisfeld "Wein"

Regionaltypische Pflanzensamen aus der Lehmener Würzlay

Floristischer Hotspot

Die Lehmer Razejunge beteiligen sich seit Jahren am Projekt "Steillagenweinbau schafft Vielfalt - das Moselprojekt" des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau e.V.

Ein Schwerpunkt ist die Unterhaltung eines Floristischen Hotspots in der Lehmener Würzlay. Die Schaffung von Trittsteinbiotopen und der Erhalt der regionaltypischen Flora stehen im Fokus. Dazu werden typische Charakterarten der Weinbergflora gesammelt, vermehrt und wieder ausgebracht.

Im Frühjahr 2016 wurden auf zwei ehemals bewirtschafteten Weinbergflächen neue Saatbeete für regionaltypische Weinbergpflanzen angelegt.

Es wurde zweierlei erreicht. Verbuschte Weinbergterrassen wurden wieder freigestellt und bewirtschaftet und Samen regionaltypischer Weinbergpflanzen wurden zur Vermehrung in speziell angelegten Saatbeeten ausgesät und nach der Ernte dem Bauern- und Winzerverband zur Weiterverwendung bereitgestellt.

Der Anfang war nicht so einfach. Die Vorbereitung und die Anlegung der Beete auf den Steillagenterrassen war sehr arbeitsintensiv. Auch mussten sich die Lehmer Razejunge und die Projektleitung des Bauern- und Winzerverbandes in Geduld üben. Nicht jeder Pflanzensamen lief gleich üppig auf. Doch Ausdauer, Geduld und intensive Pflege führten zum Ziel. In diesem Jahr konnten gleich drei Mal Samen unserer heimischen Pflanzenarten abgegriffen und zur weiteren Verteilung bereitgestellt werden. Obwohl mit extrem anhaltender Hitze und Trockenheit auszukommen war, zeigte sich die diesjährige Ernte zufriedenstellend. Die Arbeit im Frühjahr lief noch normal ab, doch wässern in den Sommermonaten war angesagt, um die Pflanzen bis zur Ernte durchzubringen. Zusätzlich in diesem Jahr neu angelegte Flächen zur Samenaufzucht bedurften spezieller Pflege. Nach der Samenernte erfolgt eine sorgfältige Trocknung. Bei der Aufbewahrung des Erntegutes in speziellen Behältnissen war z.T. Kreativität gefragt, denn das wertvolle Samengut von 12 Pflanzenarten sollte ja sachgemäß zur Weiterverwendung bereitgestellt werden. Dies waren Johanniskraut, Kohl- und Weinberglauch, Nachtkerze, Färberwaid, Königskerze, Skabiosen- und Wiesenflockenblume, Echtes Leinkraut, Rosen- und



Moschusmalve, Blauer Natternkopf sowie Taubenkropf-Leinkraut.

Die Aufzucht regionaltypischer Pflanzen zur Vermehrung hatte auch einen weiteren positiven Aspekt: Die Artenvielfalt unserer Bienen und Schmetterlinge in den Weinbergen wurden wesentlich gefördert.

Kontakt:

Dieter Möhring

Erlenweg 33a

56332 Lehmen

E-Mail: d.moehring@freenet.de

Alle Fotos: Dieter Möhring

